

3. **Lehrlingsausschuß:** Scheibe, Leipzig; Roth, Dresden; Sackmann, Altona; Linnartz, Köln; Tonagel, Perleberg; Firl, Erfurt; Schaarschmidt, Magdeburg. Während der Erkrankung des Herrn Scheibe übernimmt Herr Linnartz die Leitung des Ausschusses.

4. **Werbeausschuß:** O. v. Carben, Heidelberg.

5. **Kassenrevisoren:** Corduan, Charlottenburg; Robert Koch, Halle a. S. **Stellvertreter:** August Heckel, Halle a. S.

Schließlich berichtete Herr Erdenberger aus Gera über die vom Ostthüringer Unterverband eingerichtete Glasversicherung auf Gegenseitigkeit, deren Einführung er auch den anderen Verbänden empfahl. Der für den letzten Tag vorgesehene Punkt „Gewerbsteuer“ konnte der vorgeschrittenen Zeit wegen nicht mehr zur Erledigung kommen.

Damit waren die Verhandlungen der Reichstagung zu Ende geführt. Der Vorsitzende betonte in seiner Schlußansprache, die wohl allen Kollegen aus dem Herzen gesprochen war, daß die deutschen Uhrmacher in Dresden ganz vorzüglich aufgehoben waren. Allen Dresdener Kollegen, sowie allen denjenigen, die sich für das Gelingen der Reichstagung eingesetzt hätten, ganz besonders aber den

Herren Obermeistern Roth und Mende sprach er den herzlichsten Dank für ihre Mühewaltung aus. Besonderen Dank richtete er auch an die Mitwirkenden an den Unterhaltungsabenden und die Geschäftsstelle des Zentralverbandes.

Das neue Ehrenmitglied des Zentralverbandes, Herr Kollege Lindeberg aus Stockholm, sprach nochmals den Dank für seine Ernennung zum Ehrenmitgliede des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher aus, die ihn unbeschreiblich gefreut habe. Er bringe damit die größte und erfreulichste Überraschung in seine Heimat mit, die man dort sehr schätzen werde.

Herr Obermeister Roth aus Dresden dankte herzlich für die anerkennenden Worte des Vorsitzenden. Der schöne Verlauf der Reichstagung sei aber in erster Linie auf das Konto des Gesamtvorstandes und insbesondere des verehrten Vorsitzenden, Herrn Kollegen Kochendörffer, zu setzen. Auf diese Herren brachte er ein Hoch aus, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Herr Kollege Kochendörffer dankte für den reichen Beifall und gab zuletzt noch dem Wunsche Ausdruck, daß die Kollegen im besetzten Gebiete recht bald von dem furchtbaren auf ihnen und dem ganzen deutschen Volke lastenden Drucke befreit werden möchten.

Reichsorganisationen der Uhrmacher in Österreich und in der Tschechoslowakei

Das gute Beispiel der Uhrmacher in Deutschland, sich in einer einzigen Organisation eine machtvolle Vertretung ihrer Interessen zu schaffen, hat unsere Landsleute und Kollegen in Österreich und in der Tschechoslowakei angefeuert, diesem Beispiel nachzueifern. Die gewaltigen Reichstagungen der deutschen Uhrmacher in den letzten Jahren, die auch von unseren Landsleuten in den genannten Ländern besucht wurden, haben sicherlich auch einen starken Anreiz gebildet, etwas ähnliches zu schaffen.

In Österreich war es zunächst der Uhrmacherbund der Österreichischen Alpenländer, der mit jugendfrischer Kraft dem Ziel einer neuzeitlichen Organisation zustrebte und zunächst in seinem eigenen Gebiete mit fleißiger Arbeit einsetzte. Gleichzeitig verfolgte er jedoch das höhere Ziel des Zusammenschlusses aller Uhrmacher in Österreich. Das Streben scheint nun der Erfüllung nahe zu sein, denn in den Tagen vom 10. bis 12. Juni soll in Graz eine Reichstagung der Uhrmacher Österreichs stattfinden. Alle bis jetzt bestehenden österreichischen Organisationen, nämlich der Uhrmacherbund der Österreichischen Alpenländer, der Landesverband der Uhrmacher in Nieder-Österreich, die Freie Meister-Vereinigung der Wiener Uhrmacher und die Vereinigung der Wiener Heimarbeiter rufen gemeinsam zu dieser Tagung auf. All diese jetzt bestehenden Organisationen beabsichtigen, sich aufzulösen und ihre Mitglieder in einen einzigen Verband zusammenzuführen. Die Tage in

dem schönen Graz werden also einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der österreichischen Uhrmacher bilden.

Gleichzeitig kommt aus der Tschechoslowakei die Kunde von ähnlichen Bestrebungen. Bei der Hauptversammlung des Genossenschaftsverbandes der deutschen Uhrmacher in Böhmen, die am 8. April 1923 in Schönau-Teplitz stattgefunden hat, wurde der Beschluß gefaßt, eine Reichsorganisation der Uhrmacher in der Tschechoslowakei ins Leben zu rufen. Mit den Vorarbeiten wurde ein Ausschuß betraut, dem Herr Emil Bodlak in Gablonz als Vorsitzender vorsteht. Die neue Organisation soll die Aufgabe haben, sämtliche Uhrmacher, die zurzeit in gemischten Genossenschaften oder vereinzelt die Interessen des Standes nicht richtig vertreten können, zusammenzuschließen, um gemeinsam gegen alle Schäden Stellung zu nehmen. Der Verband der Uhrmacher-Genossenschaften mit deutscher Geschäftssprache in Böhmen wirbt in einem besonderen Aufrufe für den Zusammenschluß.

Die reichsdeutsche Uhrmacher-Fachwelt beobachtet mit großem Interesse die Organisationsbestrebungen in den Nachbarländern und wünscht ihnen jedenfalls einen gleich guten Ausgang, wie er sich für sie selbst ergeben hat. Wir möchten unsererseits aber auch von dieser Stelle aus an alle Kollegen in Österreich und der Tschechoslowakei die Aufforderung richten, dem Ruf ihrer Führer zu folgen und deren tatkräftiges und uneigennütziges Vorgehen durch einen restlosen Zusammenschluß zu belohnen.

Verschiedene Kurbelantriebe

Von Georg F. Bley

Uhren mit Kurbelantrieben sind schon vor langen Jahren erdacht und ausgeführt worden, doch haben sie sich in der Uhrmacherei nicht durchsetzen können, obschon sie auf dem Papier sehr einfach aussehen. Der Nachteil liegt hauptsächlich in der Notwendigkeit einer sehr großen Räderübersetzung für die Kurbelwelle, ferner in der großen Abhängigkeit der mit erheblicher Winkelgeschwindigkeit rotierenden

Wellenzapfen von der Beschaffenheit des Öles. Die Abbildungen 1 und 2 stellen die ältesten bekannten Kurbelantriebe eines Londoner Uhrmachers Charles Mac Dowall dar. Nach dem „Vollständigen Handbuch der Uhrmacherkunst“ von Emanuel Schreiber (1860) soll der Erfinder auf einer Londoner Ausstellung für die Erfindung eine Preismedaille erhalten haben; er ließ sie sich 1851 als „single-